

# WILLKOMMEN

## Auf dem Weg nach Neuland



Wie du mich in die Welt gesandt hast, so **sende** ich sie in die Welt.

*Johannes 17, 18*



# ISAAK AUF DEM WEG

## ROUTENPLAN-ÄNDERUNG

- Ziehe nicht weiter
- Bleibe ein Fremdling

## NEUE ZUSAGE GOTTES

- Ich will mit dir sein und dich segnen
- Ich will meinen Eid wahr machen, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe

1.Mose 26,3



# Da **WILL** einer **KOMMEN**

Und Isaak säte in dem Lande und  
ernte in diesem Jahre hundertfältig;  
denn der Herr segnete ihn.

*1.Mose 26,12*

Darum beneideten ihn die Philister.

*1.Mose 26,14b*

- Konflikt !
- Machtkampf !
- Besitzanspruch !



# TRENNUNG – LÖSUNG?

Und Abimelech sprach zu ihm:  
Zieh weg von uns, denn Du  
bist uns zu mächtig geworden.  
*1.Mose 26,16*



Und Isaak zog von dannen und schlug seine Zelte auf im  
Grunde von Gerar und liess die Wasserbrunnen wieder  
aufgraben, die sie zur Zeit Abrahams gegraben hatten  
und die Philister verstopft hatten. *1.Mose 26,18*

# ZANKGEMEINSCHAFT

NAME DES BRUNNENS	HIRTEN VON GERAR	ANTWORT ISAAK
ZANK	Hirten von Gerar zankten: Das Wasser ist unser!	Da gruben sie einen anderen Brunnen
STREIT	Auch über diesen Brunnen stritten sie!	Da zog er weiter und grub noch einen Brunnen
WEITER RAUM	Darüber zankten sie sich nicht.	Nun hat der Herr Raum gemacht und wir können wachsen im Lande
SCHWUR Beer-Seba		Und der Herr erschien Ihm: Fürchte Dich nicht, denn ich bin mit Dir, ich will dich segnen



# WAS UNS ERWARTET:

Egal wie wir unterwegs sind: Nach **NEULAND** oder auch bei **STILLSTAND**:

WIR WERDEN AUF **OFFENSICHTLICHE HINDERNISSE** STOSSEN.

- Existentielle Schwierigkeiten
- Meinungsverschiedenheiten
- Sichtweisen, Arbeitsweisen
- Anschuldigungen
- Besitzansprüche



# WAS UNS ERWARTET:

## UND WAS WIR DARAUS MACHEN?

- Neue Brunnen graben?
- «Christlich» nachgeben?
- Den «Schwachen ertragen»?
  
- Der Weg unten durch ist immer frei..



Soweit es irgend möglich ist und von Euch abhängt, lebt mit allen Menschen in Frieden.

*Römer 12,18*

# WAS UNS ERWARTET:

WIR WERDEN AUCH AUF «**VERBORGENE**»  
**HINDERNISSE** STOSSEN

Dä Gschiider git noh..

## MEIN HERZ!

- Innere Ablehnung
- Stolz, Arroganz
- Geistliche Überheblichkeit



Es sei euer Ja ein Ja und euer Nein ein Nein, damit ihr  
nicht dem Gericht verfallt. Jakobus 5,12b



# VERSÖHNUNG

Wir sehen mit sehenden Augen, dass der Herr mit dir ist.  
Darum dachten wir, es soll ein Eid zwischen uns sein,  
Du bist ja doch der Gesegnete des Herrn  
Da machte er Ihnen ein Mahl, und sie assen und  
tranken. Und Isaak liess sie gehen und sie zogen von  
ihm mit Frieden.

*1.Mose 26, 28,30+31*

**WENN ICH MICH NAHE AN  
GOTTES HERZ BEWEGE,  
WIRD ER SEINEN SEGEN  
NICHT AUSBLEIBEN LASSEN**



# Das sollten wir nie vergessen...

## Zähler

Individuelle Menschen, wie uns Gott geschaffen hat



# Sechs Regeln für Konflikt-handhabung



- **Vermeide Gesichtsverlust**  
Bleibe immer beim aktuellen Thema. Wähme nicht alte Fehler des anderen auf.  
Beleidige den anderen niemals persönlich. Achte dein Gegenüber.
- **Wahre deine Selbstachtung**  
Ziehe dich rechtzeitig aus einer Auseinandersetzung zurück, wenn du spürst, dass du deine Selbstbeherrschung verlierst. Antworte konsequent nicht auf persönliche Beleidigungen.
- **Versetze dich immer in die Lage des anderen**  
Versuche immer genau zu verstehen, was im anderen gedanklich und emotional vorgeht.  
Lasse deinem Gegenüber mehr Redezeit. Höre zu und beobachte.  
Stelle Fragen, wenn dir etwas unklar ist.
- **Verzichte darauf, andere Menschen ändern zu wollen**  
Nehme die andere Person, wie sie ist. Sie wird ganz sicher so bleiben und sich auf keinen Fall von dir – „ihrem Gegner“ – umerziehen lassen.  
Sage der anderen Person nicht, wie sie denken oder fühlen müsste.
- **Vertrete deinen Standpunkt klar und klug**  
Sage klar und ohne Umschweife, was du willst. Überreden, moralische Erpressung oder sonstiger Druck geben keine echten Erfolge.
- **Reduziere die Gefahr von Folgekonflikten**  
Lege einen geklärten Konflikt zu den Akten. Komme möglichst nicht mehr zum Thema zurück. Ziehe keine Unbeteiligten in das Geschehen hinein. Strebe in jedem Fall Vergebung an.



# Leitfaden für Konfliktbewältigung



## Was ist ein Konflikt?

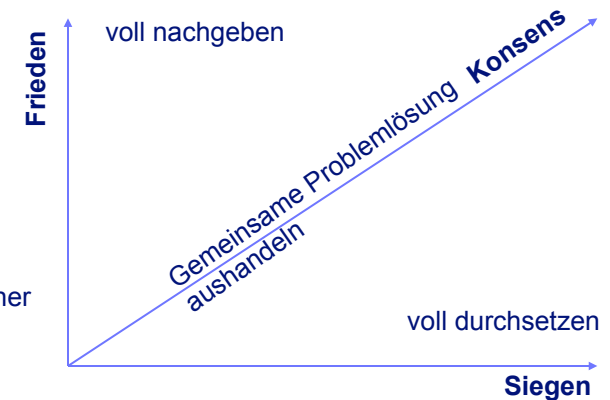
- Wenn Interessen, Zielsetzungen, Meinungen oder Wertvorstellungen im zwischenmenschlichen Bereich unvereinbar (nicht in Einklang zu bringen) sind.

## Einführung

- Konflikte sind im zwischenmenschlichen Leben und Handeln allgegenwärtig und weitgehend unvermeidbar. Das ist eine Realität und nichts Aussergewöhnliches.
- Weil Menschen keine Maschinen sind, kann man Konflikte nicht prognostizieren, deren Auslösung und Entwicklung vorhersehen oder deren Entstehen gar verhindern.
- Konflikte lösen sich kaum in Nebel auf, auch wenn man lange wartet und dies insgeheim hofft.
- Darum ist es nötig zu lernen, Konflikte zu bewältigen. Unbewältigte Konflikte blockieren, frustrieren, provozieren und machen krank. Vergebende Konfliktbewältigung erlöst, befreit und festigt Beziehungen und die Gemeinde.
- Konflikte dienen auch dazu, bessere Entscheide zu treffen. Sie machen auf Probleme aufmerksam, geben Anstoss für Verbesserungen, fördern Kreativität und helfen, Leute besser kennen zu lernen und zu verstehen.

## Stile für die Konfliktbewältigung

- Konflikte können bewältigt werden durch volles Nachgeben „Frieden“, oder durch volles Durchsetzen „Siegen“.
- Besser ist jedoch ein gemeinsames Verstehen, Aushandeln und Entgegenkommen. Ziel ist es, eine tragbare Lösung zu erarbeiten, um damit einen Konsens (Übereinstimmung) zu erzielen, welcher auch praktisch umsetzbar ist.



## Konfliktbehandlung

- Die Konfliktbehandlung orientiert sich grundsätzlich entlang von drei Phasen:
  - 1) Erkennen des Konfliktes: „Worum geht es wirklich?“ und „Wer sind die Parteien?“.
  - 2) Erkennen der verschiedenen Einstellungen und Denkstrukturen
  - 3) Kooperatives Problemlösen und Festlegen, wie der Konflikt in Zukunft verhindert werden kann.
  - 4) Gegenseitige Vergebung.

## Ablauf: Die Initiative zur Konfliktbewältigung erfolgt aktiv durch die Betroffenen

- Konflikte *zwischen zwei Personen* → Gegenseitige Aussprache eventuell mit Hilfe einer Vertrauensperson
- Konflikte *innerhalb von Gruppen* → Aussprache mit Gruppenleiter
- Konflikte *über Gruppen hinaus* → Aussprache mit Gemeindeleitung
- Wenn ein Konflikt eskaliert, wird die Gemeindeleitung darüber informiert. Sie entscheidet in Absprache mit den Beteiligten, ob eine Drittpersonen von aussen beigezogen werden soll.



**WILLKOMMEN**